

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Königsahl u. das Amt Lüdenischeid

Gefördert durch die Reichsregierung. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM (einschl. 30 Pf. Postgebühr u. 36 Pf. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM, einschl. Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pf. — Millimeterzelle im Textteil 30 Pf. — Wahlzettel A Preisliste 5 Biffe, Gebühr 80 Pf. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. B.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Stepenhagen — Oberbrügge: Robert Waffert — Kierspe: Bahnhof Fritz Weller — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Bräse.

Nr. 265

Freitag, den 12. November 1937

2. Jahrgang

Parteiwirtschaft in Brasilien beseitigt

Ein starkes Regime, gestützt auf Volk, Heer und Marine — Präsident Vargas über die neue Verfassung

Rio de Janeiro, 11. Nov. Bundespräsident Vargas sprach am Mittwochabend im Rundfunk zur Nation. Er sagte u. a., die Parteiwirtschaft, die revolutionären Strömungen und der Klassenkampf hätten das Land an den Rand des Bürgerkrieges gebracht.

Deshalb sei auch der Ausnahmezustand vor einiger Zeit verhängt worden. Jetzt aber sei die Schaffung eines starken Regimes notwendig geworden, das Frieden, Gerechtigkeit und Arbeit verbürge. Die neue Verfassung halte die demokratische Form zwar aufrecht, stütze sich aber auf die Bewehrungen lebendiger unparteilicher Kräfte, wie Volk, Heer und Marine.

Der Präsident zeigte weiter die Richtlinien für die Aufbauarbeit auf und kündigte eine neue Kaffeepolitik und vor allem die Einstellung des auswärtigen Schuldendienstes bis zur Besserung der Wirtschaft und Währungsfrage an. Weiter sei der Ausbau des Eisenbahn- und Transportwesens, die Schaffung sowie eine bessere Ausrüstung der Behrmacht zur Sicherung der Unabhängigkeit des Landes vorgegeben. Vargas schloß mit der Versicherung, daß Brasilien mit allen übrigen Mächten zur Erhaltung des Friedens beitragen werde.

Die neue Verfassung

Der Staatsanzeiger veröffentlicht am Mittwochabend die neue Verfassung, die aus 178 Artikeln besteht. Einleitend heißt es: Brasilien ist eine Republik in Form von Bundesstaaten. Die Legislative liegt bei dem Nationalparlament in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Wirtschaftsrat und dem Bundespräsidenten. Die Legislaturperiode dauert vier Jahre. Das Nationalparlament besteht aus zwei Häusern, der Abgeordneten- und der Senatskammer und dem Bundesrat. Die Kammerabgeordneten werden indirekt von Gemeindevärlern gewählt, und zwar für den Staat nicht mehr als zehn und nicht weniger

als drei Abgeordnete. Der Bundesrat besteht aus den Vertretern der Staaten und zehn vom Bundespräsidenten bestimmten Persönlichkeiten. Die Mandatsdauer beträgt sechs Jahre. Dem Bundesrat obliegt vornehmlich die Erörterung und Verabschiedung internationaler Abkommen, von Handelsverträgen usw. Der Nationale Wirtschaftsrat unter der Leitung des Staatsministers soll vor allem die Nationalwirtschaft korporativ organisieren.

Der Bundespräsident leitet die Innen- und Außenpolitik und ist in letzter Instanz entscheidend für die Gesetzgebung und Verwaltung. Ihm steht das Recht der Auflösung des Parlaments und Intervention in den Bundesstaaten zu.

Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre. Er wird durch ein Wahlkollegium, bestehend aus Beauftragten der Gemeinden, des Nationalen Wirtschaftsrates und des Parlaments gewählt.

Die Verfassung sieht weiter den beschleunigten organisatorischen Aufbau der Wirtschaft vor, soweit Konzessionen für die Ausbeutung der einheimischen Bodenschätze nur Brasilianern erteilt werden sollen.

Die Verfassung, die mit dem heutigen Tage in Kraft tritt, wird einem Volksentscheid unterbreitet werden. Die Parlamentswahlen werden nach dem Volksentscheid vom Bundespräsidenten ausgeschrieben. Das Mandat des jetzigen Bundespräsidenten bleibt bis zum Volksentscheid bestehen.

Geschlossenheit des neuen Regimes

Fast alle brasilianischen Gouverneure hinter der Regierung

Paris, 11. Nov. Havas meldet aus Buenos Aires, daß nur die Gouverneure von Bahia und Pernambuco zurückgetreten sind, während die Gouverneure der meisten anderen Staaten Brasiliens ihre Zustimmung zu dem neuen Regime gegeben haben.

„Wir können zuversichtlich sein“

Oberst Loeb über die Fortschritte im Vierjahresplan

Halle, 11. Nov. Im Rahmen einer arbeitspolitischen Tagung der DAF hielt Oberst Loeb, der Leiter des Amtes für Deutsche Roh- und Werkstoffe, einen Vortrag über die industrielle Wirtschaft im Vierjahresplan. Oberst Loeb kennzeichnete zu Beginn den Vierjahresplan als ein Unternehmen, das nur gelingen kann, wenn die Leistungsgemeinschaft des ganzen deutschen Volkes aus Verständnis und Ueberzeugung an seiner Verwirklichung mitarbeitet.

Er ging dann im Verlauf seiner Ausführungen auf Entschleunigung und Zielsetzung des Vierjahresplanes ein sowie auf Einzelheiten seiner praktischen Durchführung. Er betrachtete ihn im Zusammenhang mit der Gesamtheit der Aufgaben, die der Führer bei der Machtergreifung gestellt hat und die in solcher Größe und in einem solchen Zeitmaß der Verwirklichung niemals erlebt wurden. Im Rahmen dieser Aufgaben ist die deutsche Wirtschaft in eine Bewegung gekommen, die geradezu beispiellos ist. Als einen Maßstab dafür nannte Oberst Loeb die in den letzten vier Jahren zu verzeichnende Steigerung der Steinkohlenförderung an der Ruhr um 60 v. H.

Wir können, so fuhr er fort, der Zukunft mit so großer Zuversicht entgegen sehen, weil wir, wenn wir die Bilanz ziehen, eine große Anzahl von positiven Punkten in die Waagschale zu werfen haben: Eine arbeitssame Bevölkerung, die sich nicht in Klaffenhaft verplempt, Chemiker und Techniker, die gezeigt haben, was aus dem Wenigen, das wir haben, alles noch herauszuholen ist, und weil wir die Regierungsform haben, die imstande ist, Schwierigkeiten zu überwinden, wie sie sich uns heute noch entgegenstellen.

Einer Skizzierung der Lage auf einzelnen Sachgebieten schloß Oberst Loeb die Feststellung voraus, daß wir angesichts der Summe des im bisherigen Aufbau geleisteten uns eines vorübergehenden Rohstoffmangels nicht zu schämen brauchen, denn ein solcher Mangel war nicht zuletzt eben die Folge jenes gigantischen produktiven Schaffens. Der Staat hat sich aber nicht mit der Feststellung der begrenzten Rohstoffbestände und mit ihrer Verteilung begnügt, sondern er ist mit Erfolg an die Ausweitung der eigenen Erzeugung herangegangen.

Mit Genugtuung konnte der Redner auf beträchtliche Fortschritte hinweisen, die noch ständig in Qualität und Verarbeitung der Zellwolle zu verzeichnen sind. Ähnlich wie hier sei auch beim Kautschuk nicht einzusehen, warum es nicht möglich sein sollte, einen Stoff künstlich herzustellen, der in seinen verschiedenen Ausführungen für unsere wirtschaftlichen Zwecke besser geeignet ist, als das zufällige Erzeugnis der Natur, das ursprünglich auch andere Aufgaben hat.

Endlich hat der Vierjahresplan uns einen unermeßlichen Fortschritt auch in der Treibstoff-Frage verschafft, mit der die noch glücklichen besitzenden Erdölländer sich eines Tages ebenfalls werden auseinandersehen müssen.

Die erste Jahresbilanz des Vierjahresplanes hat beim Ausgleich im einzelnen ergeben, daß der Vorschlag um ein wenig weniger überschritten wurde. Das gibt uns die Gewißheit, daß wir das Wort des Führers einlösen können: kein Einfluß von innen oder außen werde uns an der Durchführung der Grundgedanken unseres Aufbauprogramms hindern.

„Ein totalitärer Staat mehr in der Welt“

Die Pariser Presse zu den Vorgängen in Brasilien

Paris, 11. Nov. Die Frühblätter vom Donnerstag veröffentlichen in mehr oder weniger sensationeller Aufmachung die bisher vorliegenden Agenturmeldungen über die jüngste Entwicklung in Brasilien. Die „Epoque“ hebt hervor, daß Präsident Vargas die Macht übernommen und eine neue Verfassung ähnlich derjenigen Portugals verkündet habe. Das Blatt bemerkt, daß dieses Ereignis kurz auf die Bildung des neuen Dreibundes folge. Die Welt zähle jetzt einen totalitären Staat mehr.

Die „Republique“ betont, Brasilien werde ein korporativer Staat. Dies sei eine äußerst bedeutungsvolle Meldung. Die Amtszeit des augenblicklichen Präsidenten laufe demnächst ab und könne nach der Verfassung nicht erneuert werden.

Das Blatt erinnert, daß Präsident Vargas die Macht unter sehr verwirren Umständen übernommen habe und gegen eine sehr gut organisierte kommunistische Agitation kämpfen mußte. Das bevorstehende Ende seiner Amtszeit habe den Kommunisten neue Hoffnung gegeben, die bereits anfangen, sich wieder zu rühren. Daher müsse man die Ereignisse in Brasilien unter diesem Gesichtswinkel betrachten.

Der Eindruck in Washington

Washington, 11. Nov. Nach hier vorliegenden Meldungen verhalten sich die amtlichen Kreise gegenüber den Ereignissen in Brasilien vorläufig sehr zurückhaltend. Man erklärt, daß die von der amerikanischen Botschaft in Rio de Janeiro eingegangenen Berichte bisher so lidenhaft seien, daß man die Lage in Brasilien noch nicht beurteilen, geschweige denn zu ihr Stellung nehmen könne.

Dagegen glaubt die „New York Times“ berichten zu können, daß man in Washingtoner Kreisen starke Befürchtungen wegen eines Uebergreifens der faschistischen Bewegung auf andere Länder Lateinamerikas hege. Zahlreiche Beobachter der amerikanischen Politik befürchten ferner, daß die Errichtung eines autoritären Regimes in Brasilien das von Staatssekretär Hull auf der Konferenz von Buenos Aires errichtete Gebäude ernsthaft gefährden könnte. Auch sieht man in einer ideologischen Annäherung Brasiliens an Italien eine Gefahr für die Zukunft des panamerikanischen Gedankens.

Beamt des Staatsdepartements in Washington erklärten, daß der Vorschlag Halls, sechs amerikanische Zerstörer an Brasilien zu verpacken, durch die Ereignisse nicht berührt werde.

Kampf gegen den Kommunismus

870 Verhaftete

Rio de Janeiro, 11. Nov. Der innenpolitische Umschwung in Brasilien hat nirgends zu politischen Zwischenfällen oder Aufrührungen geführt. Der Kampf, den die brasilianische Regierung dem Kommunismus angesetzt hat, wird planmäßig weitergeführt. Bisher sind 870 Personen verhaftet worden, die direkt oder indirekt mit Moskau in Verbindung standen.

Die jetzt verkündete Verfassung führt übrigens, wie noch nachzutragen ist, die Todesstrafe für bestimmte Verbrechen, wie Umsturz, Landesverrat und Mord wieder ein.

500 Tote

bei einem Bergwerksunglück in Japan
Tokio, 11. Nov. In einer Kupfergrube bei Kajuma in der Provinz Nagano wurden über 500 Bergleute verschüttet. Man schätzt die Zahl der Toten auf ungefähr 500. Die Rettungsarbeiten gestalten sich sehr schwierig.

Delbos' Pläne

Die Ankündigung der Jahresendreise des französischen Außenministers Delbos nach Paris, Prag, Bukarest und Belgrad hat ein lebhaftes Rätselraten über die Absichten des Quai d'Orsay ausgelöst, um so mehr, als inzwischen bekannt geworden ist, daß der Außenminister im Februar nach Athen und Ankara fahren will und wahrscheinlich im März eine neue Reihe von Besuchen in anderen Ländern machen dürfte.

Das Rätselraten wird von einem Teil der französischen Presse bereits zu einer zweifellos vom Quai d'Orsay inspirierten Stimmungsmache ausgenutzt, so daß bei der Betrachtung der französischen Bestrebungen eine gewisse Vorsicht am Platze ist, immerhin läßt sich bis jetzt schon eine Reihe von Tatsachen erkennen, die den Reiseplänen zugrunde liegen.

Entscheidend für den Quai d'Orsay dürfte die Entwicklung der zurüdliegenden 12 Monate sein. Nicht nur im Verhalten gegenüber dem italienischen Feldzug in Abessinien hat man Fehler gemacht, auch die Einstellung zur spanischen Auseinandersetzung offenbart sich immer mehr als eine Verlußtrechnung, und in Brüssel scheint die französische Außenpolitik nicht minder froh zu sein, wenn dieses Zwischenpiel vorüber ist.

Auf der anderen Seite hat sich nämlich eine positive Entwicklung gezeigt, die — z. B. das Antikominternabkommen und der deutsch-polnische Wiedervereinigungsausgleich — dem Quai d'Orsay nicht sympathisch zu sein scheint.

Wenn Delbos noch vor kurzem ankündigte, daß Frankreich sich in Kürze „aufrufen“ werde, so scheint jetzt das Reiseprogramm den Fingerzeig zu geben, wie man sich in offiziellen Pariser Kreisen dieses Aufrufes vorstellt. Es wird davon gesprochen, daß Delbos eine Klärung der Sicherheitsverpflichtungen juche, das Verhältnis Polens zur Kleinen Entente in seinem Interesse gestalten möchte und auf den Balkanbund härteren Einfluß gewinnen will, und schließlich daran denkt, den Plan eines Mittelmeer-Locarno wieder aufzugreifen.

Dem weiteren Vernehmen nach setzt der Quai d'Orsay seine Hoffnung auf die kommende innenpolitische Entwicklung in einigen der Länder, die Delbos aufsuchen wird. Man denkt dabei an die innere Spannung in Polen, die noch keine endgültige Klärung erfahren hat, an die Regierungskrise in der Türkei, an die Kabinettsänderung in Bukarest und an die Opposition gewisser Kreise in Belgrad gegen Stojadinowitsch.

Daß die französische Außenpolitik in ihre Rechnung die innenpolitische Lage der anderen Länder so stark einbezieht, spricht für die „Loyalität“ der französischen Absichten. Es ist in den letzten Tagen das Wort gefallen, daß Delbos auf dem besten Wege sei, dort anzuknüpfen, wo Barthou aufgehört habe, also in die Fußtapfen Barthous zu treten. Eine solche Haltung der französischen Außenpolitik würde die Vermutung bestätigen, daß man sich in Paris noch nicht von den alten gefährlichen diplomatischen Methoden getrennt hat, die niemals einer Befriedung den Weg ebnet, vielmehr neue Konfliktschäume schaffen und deshalb in der letzten Tendenz nicht konstruktiv, sondern destruktiv sind. Denn wenn auch der Einfluß Moskaus nicht im Vordergrund zu erkennen ist, so scheint er doch nach wie vor hinter den Kulissen in alter Beharrlichkeit zu bestehen, obwohl Delbos mit Rücksicht auf England Moskau vom Reiseprogramm gestrichen hat.

Englische Handelsagenten mit Franco ausgetauscht

London, 11. Nov. Wie das englische Außenamt am Donnerstagabend bekanntgab, ist ein Uebereinkommen darüber erzielt worden, daß ein Vertreter der britischen Regierung in Salamanca oder auch an einem anderen Ort im nationalen Spanien ernannt werden soll, um die britischen Staatsangehörigen zu schützen und die britischen Handelsinteressen zu wahren. Die britische Regierung wird in Erwiderung dessen einen Vertreter Francos für London erhalten, dem die gleiche Aufgabe zufällt.

In der amtlichen Meldung heißt es weiter: Die Aufnahme eines Agenten in London stellt in keiner Weise eine Anerkennung der Behörden des Gebietes unter der Kontrolle von General Franco durch die britische Regierung dar, und keine Partei wird diplomatischen Status gewähren oder erwarten, daß ihren Agenten ein solcher zugestanden wird.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 11. 11. 37, 10 Uhr:

Fortdauer der naßkalten Witterung.

Die gestern noch über Dänemark gelegene Störung, auf deren Nordwestabhang verdrängte temperierte Luftmassen in unserem Bezirk verbreitete Niederschläge und im Bergland ab 400 m den ersten Schnee brachte, hat sich unter Auffüllung weiter nach Süden verlagert und liegt nun über Westdeutschland. Neue Kaltluftvorräte aus Nordosten werden auch in der Folge das naßkalte und zu Schauern neigende Wetter fortwähren lassen. — Aussichten für das Industriegebiet, Münster- u. Sauerland: für Freitag, den 12. 11. 37: Bei nächtlichem Aufklaren Bodeneis und Temperaturen um Null Grad. Morgens stellenweise Bodennebel. Tagsüber wechselnde, meist stärkere Bewölkung mit zeitweiligen schauerartigen Niederschlägen. In höheren Lagen Schneefälle. Naßkalt.

für Sonnabend, den 13. 11.: Nachts sehr kalt und Bodeneis. Tagsüber wechselnd wolfig bei nachlassender Schaueraktivität. Weiterhin kalt. — Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Noch keine Wetterbesserung.

Der Seuchengürtel im Westen

auf 3371 Gehöfte in 371 Gemeinden angeschwollen.

Die Zusammenstellung über den Tierseuchenstand am 1. November 1937, die vom Reichsgesundheitsamt nach den Berichten der beamteten Tierärzte vorgenommen worden ist, zeigt deutlich das Anwachsen der Maul- und Klauenseuche in einem Gürtel entlang der Westgrenze.

Im Laufe des Oktobers ist der Einbruch aus dem Westen im größeren Umfang vor sich gegangen. Am 15. Oktober war die Seuche in 1127 Gehöften festgestellt gewesen, von denen es sich in 865 Fällen um neue Ausbrüche in der ersten Oktoberhälfte gehandelt hatte. Für den 1. November werden nun als verjeucht mit Maul- und Klauenseuche insgesamt 3371 Gehöfte in 371 Gemeinden aus 15 Kreisen angegeben. Davon sind in der zweiten Oktoberhälfte neu verjeucht 263 Gemeinden mit 2430 Gehöften. Aus dieser Zusammenfassung ergibt sich, daß in einer Reihe von Fällen inzwischen auf Grund der umfassenden Veterinärmaßnahmen die Seuche bereits wieder erloschen ist.

Am stärksten ist der Befall in Baden mit 16 Kreisen, 102 Gemeinden bzw. 1842 Gehöften. Dann folgt die Bayerische Pfalz mit 789 Gehöften. In Preußen sind besonders stark die westlichen Regierungsbezirke Aachen und Düsseldorf betroffen, und zwar mit 318 bzw. 233 Gehöften. Ganz wesentlich geringer ist das Seuchenaufstreuen in den Regierungsbezirken Ostpreußen, Pommern, Danzig und Ostb. Prov. Gegen sich im Innern des Reiches erstreckt sich die Seuche nur noch auf einzelne, bei denen also mit Sicherheit eine nachhaltige Wirkung der Isolierung erwartet werden kann. Daß auch in dem am stärksten gefährdeten Grenzbezirk der Seuchenschutz gut funktioniert, geht daraus hervor, daß z. B. im Regierungsbezirk Köln nur ein einziges Gehöft verjeucht ist, im Regierungsbezirk Trier nur vier Gehöfte in einer einzigen Gemeinde.

Die Entwicklung anderer Seuchen zeigt ein normales Bild. Rinderpest, Lungenseuche, Pocken, Rotz und Vesiculose sind weiterhin erloschen.

Vorsicht bei Hauschlachtungen

Die jetzt beginnende Zeit der Hauschlachtungen gibt Veranlassung, auf die hierbei zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen.

Durch das Gesetz vom 15. April 1937 ist die Lebend- und Fleischschau bei Schweinen und einigen anderen Tieren neben der Trichinenchau eingeführt worden. Die Fleischschau gilt u. a. auch für Schafe und Ziegen, überhaupt für alle warmblütigen Tiere, deren Fleisch zum menschlichen Genuß bestimmt ist. Es wird in diesem Zusammenhang auf die vor Wochen erfolgte Veröffentlichung der Neueinteilung der Beschaubezirke und Einführung bestimmter Schlachttag aufmerkksam gemacht.

Vor allem ist es wichtig, die Verordnung über das Schlachten von Tieren vom 21. April 1933 in Erinnerung zu bringen. Nach dieser Verordnung dürfen die Schlachtungen, auch die Hauschlachtungen, nur von solchen Personen oder nur unter der Aufsicht solcher Personen vorgenommen werden, die des Schlachtens kundig sind. Das Tier muß zum Zweck des Schlachtens vorher betäubt werden.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmung sind mit Gefängnisstrafen bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafen bedroht.

Halver

Aus Anlaß des 9. November

wurden im hiesigen SA-Sturm 13/131 befördert: SA-Mann Johs. Bergmann zum Sturmmann, Sturmmann Walter Wöbel zum Sturmführer, Sturmmann Paul Redmers zum Sturmführer, Sturmmann Emil Schnepfer zum Sturmführer und Sturmführer Gustav Reinberg zum Sturmführer.

Glückliche und gesunde Menschen!

Leistungsabzeichen für vorbildliche Förderung von „Kraft durch Freude“

Weil wir erkannt haben, welche Kraft in der Freude liegt, weil wir wissen, welche vielfältiger Segen von einer richtig gestalteten Freude ausgeht, deshalb hat KdF. auf so breiter Grundlage die Sorge für ein schönes und würdevolles Leben aller Schaffenden in Deutschland auf sich genommen.

Der Wichtigkeit dieses Programms entsprechend wurde von der Deutschen Arbeitsfront als eine ihrer offiziellen Anerkennungen das „KdF-Leistungsabzeichen“ geschaffen. Es wird den Betrieben als Anerkennung dafür verliehen, daß sie die Forderungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ erfüllen, und es soll auf der anderen Seite dazu anspornen, die Durchführung nationalsozialistischen Betriebslebens mit allen Kräften zu betreiben.

Wir haben in Deutschland schon viele Betriebe, die als musterhaft anzupreisen sind, wir wissen, daß die Arbeiter dort mit Freude ihrem Tagewerk nachgehen. Wir wissen auch, daß aus dieser Freude an der Arbeit und am Leben große Leistungen entstehen, wie sie eine unzufriedene Gefolgschaft nie erreichen könnte. Zahlreich sind die Beispiele dafür.

Nach Tausenden zählen schon die Betriebe, die sauber und freundlich, gut gelüftet und ausreichend beleuchtet sind, die Grünflächen und gärtnerische Anlagen besitzen, in denen die Gefolgschaftsmitglieder während der Pausen wirklich ausspannen können. Moderne Wasch- und Umkleekabinen, doppelstöckige Kantine, Sportanlagen für die Freizeit, Werkbüchereien — das alles läßt sich schaffen, und der Arbeiter selbst wird der letzte sein, der da nicht freiwillig mithilft, der nicht dafür sorgt, daß das gemeinsame Geschaffene gepflegt bleibt wie am ersten Tage und noch weiter ausgebaut wird. Und ausreichender Urlaub muß sein! Aber er soll nicht zu Hause verbracht werden, im Schrebergarten oder auf dem Balkon, sondern es ist moralische Pflicht, sich selbst und seiner Gesundheit gegenüber, zu betreiben, weit weg in ein klimatisch verändertes Gebiet, dort auszuspannen und mit dem großen Erlebnis einer schönen Landschaft und ihrer Menschen zurückzukehren an den Arbeitsplatz. Jeder soll das tun; für die minderbemittelten Gefolgschaftsmitglieder sind die billigen KdF-Reisen geschaffen worden, durch welche Jahr für Jahr Millionen Volksgenossen Freude und Ausspan-

nung finden. Die Preise für diese Reisen sind so niedrig, daß sie sich jeder leisten kann. Eine wesentliche Erleichterung bedeutet das KdF-Reiseparkett, das in unzähligen Werken von den Betriebsführern tatkräftig gefördert wird. Die Kameradschaft der Arbeit erfährt durch die Kameradschaft der Freude eine entscheidende Stärkung, und wo sollte das Gefühl der Zusammengehörigkeit schönere Form finden als auf gemeinsamen Reisen! Dazu gehören auch die geschlossenen Betriebsausflüge, die schon zu einer festen Einrichtung geworden sind.

Ueberhaupt sorgt sich der fortschrittliche Betriebsführer heute stark um die Freizeit der Gefolgschaft. Er fördert die Bildung von Laiengruppen für Musik, Spiel und Tanz, veranstaltet Werkkonzerte und Ausstellungen, geht mit seinen Gefolgschaftsmitgliedern in Theater, Konzerte, zu Volksfesten usw., und er setzt seinen Ehrgeiz darin, diese fruchtbaren Bestrebungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mit Rat und Tat zu fördern. Er unterstützt die KdF-Arbeitskreise, in denen Menschen mit gleichen Neigungen malen oder basteln oder Musik treiben, Sprachen lernen und sich sonst weiterbilden. Er setzt sich bewusst für all diese Dinge ein, denn er hat an einer intelligenten, aufgeweckten Gefolgschaft das allergrößte Interesse.

Er schafft auch bereitwillig die Voraussetzungen zum Sportbetrieb und achtet darauf, daß alle Sportfähigen sich regelmäßig betätigen. Als Ausgleich zu einer oft einseitigen Berufsarbeit gewinnt der Sportbetrieb immer steigende Bedeutung; neben den KdF-Reisen ist die Tätigkeit des KdF-Sportamtes für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit aus-schlaggebend, und es ist klar, daß es bei der Verleihung des KdF-Leistungsabzeichens einer der wichtigsten Punkte ist, wie stark in einem Betrieb Sport betrieben wird. Das ganze Programm der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zielt dahin, die Menschen glücklich und gesund zu machen. Sie sollen ein Leben führen, an dem sie Freude haben; während der Arbeit und in ihrer Freizeit. Groß sind die Möglichkeiten in den Betrieben; wer sie erfasst hat und in der Praxis den richtigen Weg geht, also den Lebensstandard der ihm anvertrauten Volksgenossen tatkräftig verbessert, der hat Anspruch auf das KdF-Leistungsabzeichen.

Einen Kameradschaftsabend

zieht am morgigen Samstagabend im Hause zur Fähr die Zelle 01 auf. Neben den Parteigenossen und Parteianwärtern sind auch die Volksgenossen des Zellenbereiches willkommen.

Die Brandstiftung

ertönte gestern abend gegen 6 Uhr. Kurz danach fuhr auch schon der hiesige Löschzug der Feuerwehr zum Brandplatz. Der Besitzer der Firma Wilh. G. Mann in der Schmalenbach hatte durch Zündfug eines Schmiedefeuerwerks Feuer gefangen und hatte schnell auch das Dach in Brand gesetzt. Die Gefolgschaft der Firma hatte sofort mit dem Löschen begonnen und die Gefahr des Weiterumfanges des Feuers gebannt, bevor die Feuerwehr zur Stelle sein konnte. So wurde größerer Schaden vermieden. Glücklicherweise war es windstill, so daß das Feuer auf einen verhältnismäßig kleinen Raum beschränkt blieb.

Heesfeld.

Im Dienste neuzeitlichen Unterrichts.

Von der Kreisbildstelle Lützenfeld wurden umlangt wieder neue Filmgeräte beschafft. Ein Apparat wurde auch der Volksschule Heesfeld überwiesen.

Aufwärts in der Geflügelzucht.

Seit Bestehen des Ostendorfer Geflügelzuchtvereins hat sich noch nie eine so starke Aufwärtsbewegung geltend gemacht wie nach dem kürzlich erfolgten Wiederaufleben des Vereins. Allein in wenigen Wochen konnten etwa 50 Mitglieder gewonnen werden. Damit aber alle noch abseits stehenden Geflügelhalter mit teilnehmen an der wertvollen Aufbaubarbeit des Vereins, soll innerhalb des Vereinsgebietes nochmals eine großzügige Werbestaion durchgeführt werden, und zwar von dem Vorsitzenden Otto Siebeler und Werbe-wart W. Mandt. Im Hinblick auf gesunde Stallverhältnisse machte Schriftführer Linnepe wertvolle Ausführungen. Nicht nur im eigenen Stall müssen neuzeitlich-vorbildliche Verhältnisse herrschen, auch in den Ställen der anderen Geflügelhalter. Der Staat hat beträchtliche Summen für Stallverbesserungen zur Verfügung gestellt. Jede nachweisliche Neuerung erbringt dem organisierten Geflügelzüchter eine Prämie von 1 RM. Die Geflügelausstellung in Chringhausen soll besucht und geschlossen besucht werden. Ebenso soll auch die große Ausstellung in Hamm besucht werden.

Brügge

Von einem Autounfall

in der Schlade, wo durch die Glätte ein Personenvagen nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht und ein Zusammenstoß unvermeidlich wurde, berichteten wir gestern. Wir werden dar-

auf aufmerksam gemacht, daß nicht der Personenvagen aus Halver einen dort zum Ausladen haltenden Lastwagen überholen wollte, sondern der von der anderen Seite herkommende Wagen diese Absicht hatte und so den Zusammenstoß verursacht haben soll. Wie wir schon gestern berichteten, wurde wegen Sachschaden der Halberer Wagen abgeschleppt; im übrigen ist den Fahrern nichts passiert.

Kierspe

BVA-Versammlung.

Am kommenden Sonntag bezieht der Volksbund für das Deutschtum im Ausland im Hotel Plate einen Verbandsabend, in dem der BVA-Mitglied Schröder über das Thema „Süddeutschtum in Kampf und Not“ spricht. Der Kampf um das Süddeutschtum ist gerade im Hinblick auf die letzten Ereignisse in der Schweiz/Lowater ein der brennendsten Probleme des Auslandsdeutschtums. Die Versammlung wird von dem Ortsbeauftragten geleitet und von der Ortsgruppe der NSDAP unterstützt. Auch der Ortsgruppenleiter wird in dieser Versammlung sprechen. Die Hitlerjugend umrahmt den Abend durch Gedichte und Deklamationen. Eintritt wird nicht erhoben. (s.)

Kierspe-Bahnhof

Der Turnverein „Jahn“ Kierspe-Bf.

veranstaltet in diesen Tagen im Vereinslokal Rudolf Cramer einen Lehrgang für Mannerturnen. Zur Abhaltung dieses Lehrganges ist der aus unserer Olympia-Mannschaft bekannte Reichsbund-Turn- und Sportlehrer Walter Steffens nach hier gekommen. Die an dem Lehrgang beteiligten Turner treten um 20 Uhr im Turnsaal an und wurden von Oberturnwart Ewald Schröder dem Turnlehrer Walter Steffens gemeldet. Erfreulicherweise konnte eine gute Beteiligung verzeichnet werden und auch zahlreiche Turnreue hatten sich eingefunden, um diesem Lehrgange beizulohnen. Turnlehrer Steffens berichtete zunächst einiges über den Zweck der Lehrgänge. Zunächst ging man die Grundschule des Turnens, der Körper-schulung usw. durch und dann wurden Sprünge am Pferd und Kasten durchgenommen. Der Leiter des Lehrganges zeigte in gut verständlicher Weise wie man richtig turnt und was an den Übungen falsch ist. Unsere Turner zeigten zum Abschluß des Abends am Barren die verschiedensten Übungen, welche bewiesen, daß auch innerhalb der Reihen unserer Turner noch gute Geräteturner vorhanden sind. Turnlehrer Steffens gewährte allen Teilnehmern noch einen Einblick in sein Können und es war eine Freude, diesen Meisterturner bewundern zu können. Am Freitag abend wird die letzte Lehrgangsstunde durchgeführt werden. Nach Beendigung der Lehrgänge will man noch einen Kameradschaftsabend veranstalten. (r.)

Dienstplan der HJ

Gefolgschaft 22-143 Halver

Samstag, den 13. Nov. treten sämtliche Führer der Gefolgschaft um 4 Uhr am Herbert-Hofus-Heim an.

Steller, Scharführer.

Brederfeld

Brederfelder NSB-Kindergarten

Der Kindergarten Brederfeld ist, wie berichtet, von der NSB übernommen worden. Nach gründlicher Instandsetzung und teilweiser Neueinrichtung erfolgte die Neueröffnung. Hierbei fanden sich bereits über 30 Kinder ein. Frä. Marquardsen als fachlich vorgebildete NS-Kindergärtnerin ist mit der Betreuung der Kinder beauftragt.

Zugangstraße nach Loh.

Nachdem die neue Landstraße Brederfeld-Blörlal fertiggestellt worden ist, wird nunmehr nach der Driehast Loh eine breite Zugangstraße von der Landstraße über die „Loher Mark“ gebaut.

Die „gefundenen“ 10 RM.

Schon recht früh ist der Wilhelm B. vom Wege des Rechts abgewichen. Mit seinen 22 Jahren ist er schon rückfälliger Dieb. Er wurde gestern aus der Untersuchungshaft dem Richter vorgeführt. Er hatte in einer Kantine 10 RM. gestohlen, die ein Kamerad auf dem Tisch hatte liegen lassen. Der Angeklagte wollte auf Fundunter-schlagung heraus und behauptete, er habe das Geld gefunden. Das Gericht nahm aber Diebstahl an. Für diesen Kameradendiebstahl erhielt der Angeklagte 6 Monate Gefängnis. (pn.)

Lützenfelder Nachrichten

Die gestohlene Geige.

In der Nacht zum 7. November wurde einem auswärtigen Musiker, der sich außerhalb des hiesigen Reichsbahnhofes zum Schlafen hingelegt hatte, eine Geige, die gelbbraun gestrichen war und am oberen Teil längsteits einen Riß aufwies, zusammen mit dem Geigenbogen entwendet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver.

Sonntag, den 14. November 1937.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Groß-Dresselhaus.

11 Uhr: Taufen, Kindergottesdienst.

Bücherausgabe.

Dienstag, abends 8,15 Uhr: Kirchenchor.

Mittwoch (Buß- und Bettag), 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Groß-Dresselhaus.

Freitag, abends 8 Uhr: Kirchlicher Posaunenchor.

Oberbrügge:

Sonntag, den 14. November 1937.

Vorm. 9,30 Uhr: Gottesdienst.

10,45 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag, abends 8 Uhr: Kirchenchor.

Dienstag, nachm. 4 Uhr: Missionsstunde.

Mittwoch (Buß- und Bettag) 9,30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.

10,45 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag abend, 8,15 Uhr: Jugendstunde.

Carthausen:

Sonntag, vorm. 8,30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel.

Katholische Kirchengemeinde Halver.

Samstag, 15—16 Uhr und 18—19 Uhr: Beicht-gelegenheit

Sonntag, den 14. November 1937.

7,15 Uhr: Beichtgelegenheit.

8 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

10,15 Uhr: Hochamt mit Predigt.

14,30 Uhr: Christenlehre m. sakramentalem Segen.

Evangelisches Vereinshaus Halver.

Samstag abend, 8,30 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetsstunde.

Sonntag nachm., 4,30 Uhr: Bibelstunde.

Stadtmissionar Broder.

Montag abend, 8,30 Uhr: Jugendchor.

Dienstag nachmittag, 4 Uhr: Bibelschar (Mädchen).

Dienstag abend, 8,15 Uhr: Gemischter Chor.

9,30 Uhr: Männerchor.

Buß- und Bettag, nachm. 4,30 Uhr: Bibelstunde, Stadtmissionar Broder.

Donnerstag nachm., 4 Uhr: Missions-Handarbeitsstunde.

Donnerstag abend, 8,30 Uhr: Jünglingsverein, Bibelgruppe.

Blaukreuzverein Halver.

Sonntag, 14. Nov., nachm. 3 Uhr: Bibelstunde.

Mittwoch nachm., 3 Uhr: Bibelstunde.

Freie evangelische Gemeinde Halver.

Von Freitag bis Sonntag jeden Abend, 8,30 Uhr: Biblische Vorträge von Prediger Bussmer, W.-Bohwinke.

Sonntag, morgens 9,30 Uhr: Erbauungsstunde.

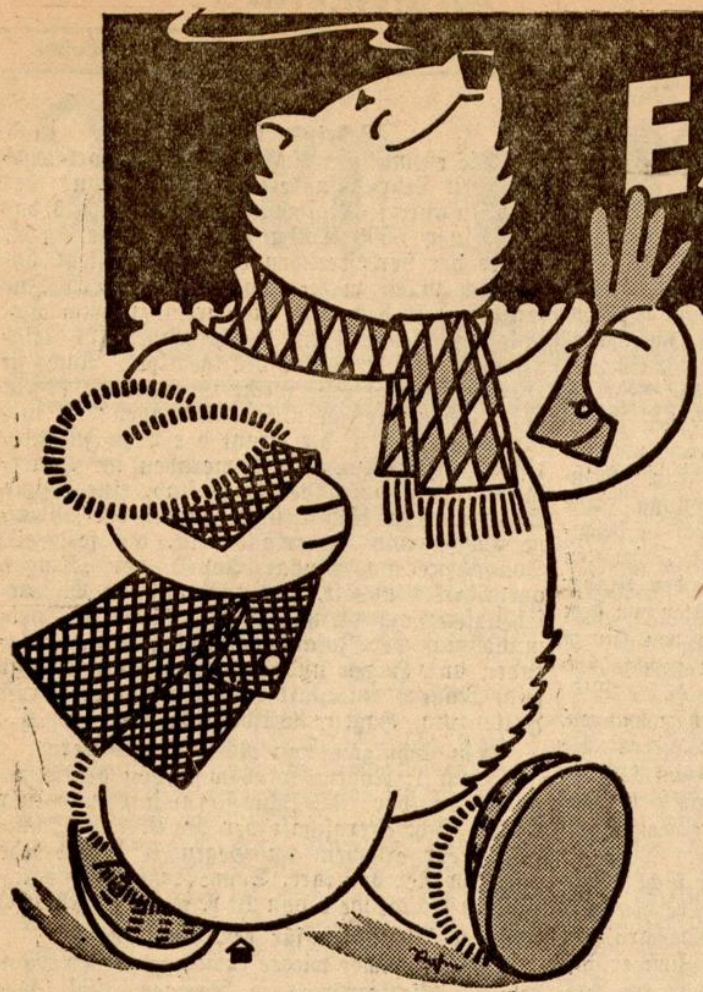
11 Uhr: Sonntagschule.

Nachm. 4 Uhr: Bibl. Vortrag, Pred. Bussmer.

Dienstag, abends 8,30 Uhr: Gemischter Chor.

Mittwoch (Buß- und Bettag), morgens 9,30 Uhr: Erbauungsstunde.

Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Gebetsstunde.



E, wird kalt - wir bringen Wärme!

Für Damen:

- Damen-Strümpfe**
Sacco, 2fach, warm und weich, weil innen gerauht . . . Paar Rm. **1.35**
- Damen-Strick-Handschuhe**
kurze Form, frotté-ähnliche Qual. . . Paar Rm. **1.45**
- Schlüpfer**
mit Gummizug, Kunstseidendecke mollig, angerauht . . . Rm. **1.25**
- Unterkleider**
warm gerauht, in vielen Farben kunstseidene Decke . . . Rm. **2.35**
- Biber-Nachthemden**
weiß mit Stickerei oder Paspelgarnitur . . . Rm. **2.95**
- Damen-Pullover**
mit Kragen und Schnüren, Ausputz . . . Rm. **8.75**
- Damen-Jäckchen**
grobe Strickart, rost, bleu, grün . . . Rm. **5.50**
- Umschlagesschuhe**
mit Filz- und Ledersohle, feste Kappe und Fleck 36/42 Rm. **2.10**

Hauskleider
Trikot gerauht, in hübschen Farben Gr. 40 - 52 Rm. **3.95**

Mollig warme Morgenrücke
ks. Trikot, gerauht, uni mit farbigem Schalragen . . . Rm. **6.50**

Für Herren:

- Herren-Strick-Socken**
Wolle gemischt grau und schwarz . . . Rm. **1.05**
- Herren-Stoff-Handschuhe**
mit Ledereinfassung, innen warm angerauht Pr. Rm. **2.00**
- Wollschals**
gewebt . . . Rm. **1.95**
- Herren-Futterhose**
grau . . . Gr. 4 Rm. **1.65**
- Herren-Normalhose**
wollgemischt . . . Gr. 4 Rm. **1.45**
- Normal-Jacke**
1/2 Arm . . . Gr. 4 Rm. **1.30**
- Herren-Normalhemd**
wollgemischt . . . Gr. 4 Rm. **2.45**
- Herren-Weste**
solide Qualität . . . Rm. **8.90**
- Laschenschuhe**
mit Filz- und Ledersohle Gr. 43/46 . . . Rm. **1.90**
- Gr. 36/42 . . . Rm. **1.50**

Für Kinder:

- Kinderstrümpfe**
Wolle plattiert, mit extra starkem Fuß Gr. 1 . . . Rm. **0.90** + Rm. **0.10**
- Kinder-Strick-Handschuhe**
hübsche Doppel-Manschette mit bunten Streifen . . . Pr. Rm. **1.65**
- Schlüpfer**
kunstseid. Decke, warm gerauht in vielen Farben Gr. 30 Rm. **0.50**
- Knaben-Hemd**
wollgemischt, 1/4 Arm und kurzem Bein . . . Gr. 30 Rm. **1.20**
- Schlafanzug**
warm angerauht, Kunstseiden-decke, einteilig Gr. 60 Rm. **1.75**
- Trainings-Anzug**
mit farbigem Besatz Gr. 000 . . . Rm. **3.90** + Rm. **0.20**
- Pullover**
mit Knopfausputz und fbg. Streifen Gr. 1 . . . Rm. **3.65** + Rm. **0.65**
- Kinder-Ohrschuhe** m. Filz u. Ledersohle Gr. 27/30 **1.20** 23/26 **1.07** 20/22 **1.00**

Schlafdecke
kariert, strapazierfähige Qualität 155/220 . . . Rm. **4.75**

Schlafdecke
mit Bänderfassung, gute Qualität dankbar im Gebrauch 150/220 Rm. **7.90**

Reisedecke
Wolle kariert mit uni Abseite Bänderfassung, 125x155 Rm. **18.50**

KAUFHOF

Lüdenscheld



Nur zufriedene Gesichter, weil Kleidung von **Schiffeliers**

Hagen, Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98

Entgegenkommende Zahlungsweise.

— Annahme von Ehestands- und Kinderbeihilfen, —

Werde Mitglied im Reichsluftschutzbund!

Den Winter 1939 nicht vergessen!

Jawohl, das ist kein Druckfehler. Wir wollen Sie mit diesem Hinweis nur recht deutlich daran erinnern bei der Anschaffung Ihres neuen Wintermantels an die Haltbarkeit zu denken. Denn Sie wollen ihn doch mindestens im Winter 1939 noch tragen. Bei uns ist auch in dieser Hinsicht vorgesorgt und wie preisgünstig, das zeigen diese Beispiele.

in 36.- 45.- 58.- 65.-
in 70.- 85.- 108.- 115.-

So gut sind Sie bedient bei den gewissenhaften Bekleidungsfachleuten

A & E Albers & Ehringhausen

Lüdenscheld

Central-Capitol

Lüdenscheld

Ein Fest fürs Auge, ein Fest fürs Ohr!

Eleganter Gesellschaftsfilm mit einer fesselnden Handlung und köstlichen Melodien.

BALL

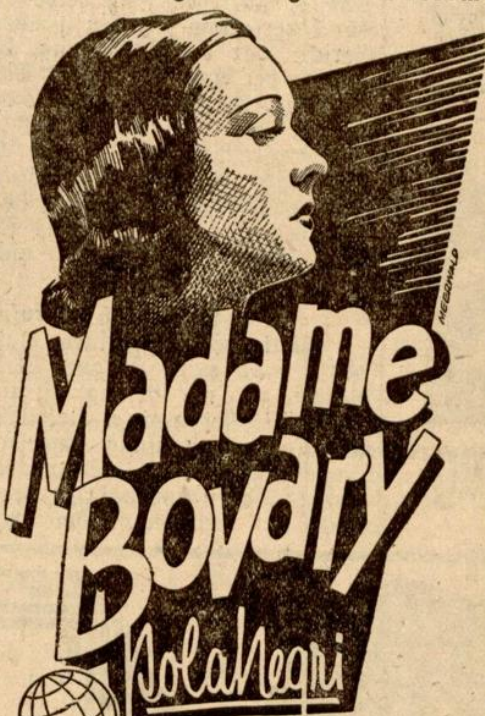
im Metropol

Ein Aufgebot erster Darsteller:

Hilde Weissner
Viktoria v. Ballasko
Heinrich George
Heinz v. Cleve
Franz Schafheitlin

Beginn: Sonntag 2.00 Uhr
Werktags 4.00 Uhr

Nach ihrem sensationellen Erfolg in dem Film „Moskau-Shanghai“ spielt **POLA NEGRI** die Rolle der Madame Bovary in dem gleichnamigen Großfilm



Das Schicksal einer schönen Frau

Die Partner sind:
Ferdinand Marian, Aribert Wäscher, Werner Scharf, Alexander Engel

Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung
„Lumpacivagabundus“
Preise: 20, 30, 40 Pf.

Lichtspiele Kierspe

„Manja Valewska“

der neue Ufa-Film mit

Peter Tetersen, Maria Andersgast, Olga Tschschowa, Ernst Dumke, Hans Schott-Schöbinger. Tradi Stark u. v. a.

Ein gutes Be programm und Wochenschau.

Vorfürungen: Samstag, den 13. 11., abends 8.30 Uhr,
Sonntag, den 14. 11., nachm 4.30 u. abds. 8.30 Uhr

So klein wie dieses Inserat sind meine Unkosten; und 500 klein sind die Preise. Aber so groß ist die Leistungsfähigkeit und 500 groß die Auswahl form schöner Qualitätsmöbel im Efg. Bremerker, Lüdenscheld, gegenüb. d. Schützenh.

Bunzl.
Einmachlöpfe
Steintöpfe

empfiehlt
Wilh. Bess jr., Halver.

Eine
2-3 Zimmer-Wohnung
zu mieten gesucht.

Instandsetzung wird übernommen.
Angebote unter D. 44 an die Geschäftsstelle dfr. Stg in Halver.

Ich nehme
Kälber

gegen geringe Vergütung zur Verwertung an.
August Kerspe, Halver.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schättemachers **Gustav Bey** in Lüdenscheld ist Vergleichstermin auf den **23. November 1937, vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Zimmer 57 anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der Geschäftsstelle, Zimmer 86 zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Lüdenscheld, den 8. Nov. 1937
Das Amtsgericht.

Puppen-Reparaturen

Große Auswahl in Schuhen, Strümpfen, Anzügen und Kleidchen. Editha-Puppen-perücken. Alle Ersatzl. vorr.

Puppenklinik Nitschke

Lüdenscheld, Friedrichstr. 37
Ecke Bahnhofstraße. Außerdem Annahmestellen Salon Clever, Turnstraße 4; in Halver: Wwe. W. Brünghaus, Kirchplatz.

Dauerwellen

nur noch strom- und 5.-Mk.

drahtlos, komplett

jetzt für Schneiden, 1.50 Mk.

Walch u. Wafferwell.

Damenfriseurmeister

Golinsky

diplomiert

Paris - Wien - Budapest.

Hagen, Oahlenkampstr. 4.

gegenüber Ehepe.

Einige gebrauchte

Pianos

vollständig durchrepariert, garantiert wurm- u. mottenfrei, preiswert abzugeben. Teilzahlung. Lieferung frei Haus an Private. Verlangen Sie unverbindliches Angebot von

Piano-Fabrik

Roth & Junius

Hagen, Bahnhofstraße 29

Arterienverkalkung?

Beugen Sie vor! Bekämpfen Sie Verdauungsstörungen, Schwindelgefühle und frühes Altern. In Apotheken und Drogerien erhalten Sie für 1.- RM eine Monatspackung (und in diesen Tagen noch eine nette Taschendose dazu)

Zirkulin Knoblauch-Perlen

Kamelhaar-Hausschuhe

in allen Preislagen

Schuhhaus Eickhoff Halver

Ruf 169.

Gemeinde Halver. Bekanntmachung.

Der Bauer Wilhelm Bremder in Schöneberge hatte gebeten, ihn aus dem Amt eines 1. Beigeordneten zu entlassen, weil durch die Berufung des Bürgermeisters der Gemeinde Halver zum Amtsbürgermeister des Amtes Halver die Stelle des 1. Beigeordneten eine stärkere Inanspruchnahme mit sich gebracht hat. Der Kaufmann Hermann Funke aus Halver, Mühlenstraße, hatte gebeten, ihn aus dem Amt eines 2. Beigeordneten zu entlassen. Funke hat seine Arbeitsstelle nach Lüdenscheld verlegt und steht deshalb für die Aufgaben eines solchen Ehrenamtes nicht mehr in dem notwendigen Umfange zur Verfügung.

Beiden Anträgen wurde stattgegeben.

Auf Vorschlag des Beauftragten der NSDAP. hat der Herr Landrat in Altena sich am 6. November 1937 damit einverstanden erklärt, daß zum 1. ehrenamtlichen Beigeordneten der Fabrikant Rudolf Reih, Halver, Elberfelderstraße 22, und zum 2. ehrenamtlichen Beigeordneten der Bauer Wilhelm Bremder, Schöneberge, berufen werden.

Die Berufenen sind heute in ihr Amt eingeführt worden. Halver, den 12. November 1937.

Der Bürgermeister.

Unser Angebot der Woche:

Fall-Sauerkraut 500 Gramm -11
Konsum-Sülze 500 Gramm -58
Westf. Kochmettwurst 500 Gramm -78

Erhard Eklöh
Lüdenscheld / Inselhaus.



Modell 9
RM. 180.-

Einfach in der Bedienung, vollendet in der Form, solide in der Konstruktion.

- 1 Jahr Garantie. -

Anschaffungsmöglichkeit durch Ratenzahlung bis 24 Monate. Nach Din-Normen gebaut, sorgfältigst durchgearbeitet und anerkannt lange Lebensdauer. Geräuschgedämpft, mit leichtem Anschlag und erhöhter Schreibgeschwindigkeit, stets gleichmäßige Schrift und hohe Durchschlagskraft.

Vertrieb durch

Wilh. Bell jr., Halver.

So dienen wir der Hausfrau!



Persische Aprikosen
50

getrocknet 500 gr

Walnüsse 500 gr 0.45
Kornkaffee lose 500 gr 0.24
Saale Riesen-Erbsen extra 500 gr 0.34
Limb. u. Tilsiter o. R. Schmelzk. hf. 20% F.I. Tr. 500 gr 0.58
Tilsiter Käse hf. 20% F.I. Tr. 500 gr 0.68
Orig. Holland. Feinkäse 40% F.I. Tr. 500 gr 1.10

„Erfrischende Feinkost“

Fettheringe in Spezialtunke gr. Dose 0.38
Bratheringe o. Kopf ausgen. 1 Ltr.-D. 0.58
Hannov. Mettwurst 500 gr 1.60
36er Mitteler Kleinberg Obermosel 1 Ltr.-Fl. o. G. 1.00
Deutscher Wermuthwein 1 Ltr. 0.70

Man kauft gut im
KAUFHOF

Ella Klüppelberg
Walter Feltens

Verlobte

Benninghausen
b. Rönshl

Unterbirten Fr. Mörs
z. Et. Käh b. Rönshl

14. November 1937.

Ruth Sinn
Ernst Heinemann

VERLOBTE

Halver, den 13. November 1937.

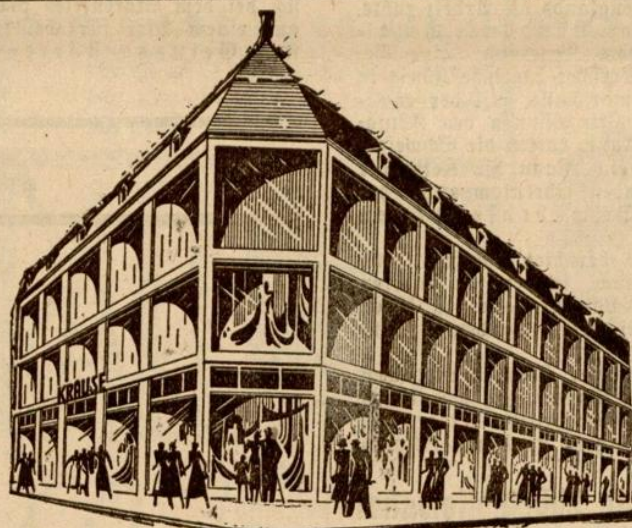
Also abgemacht:



Am Samstag gehen wir zu Bührmann, um all die netten Klein-Möbel, Dekorationen, Teppiche und Kissen anzusehen, die zur Weihnacht immer besondere Freude machen und dort so hübsch und preiswert sind.

Unsere Brautpaare wissen es ja längst, warum Bührmann und kein anderer!

MÖBELHAUS BÜHRMANN
ISERLOHN UND LÜDENSCHELD



Dieses Haus steht im Brennpunkt der Stadt, bekannt, weil es so große Auswahl hat!

Preiswürdigkeit
Qualität und
fachgeschulte Bedienung
das sind die Merkmale dieses Hauses.

Einige Beispiele:

Herren-Ulster und Ulster-Paletots
moderne Formen, aus guten tragfähigen Stoffen
29.50 39.00 48.00

Herren-Ulster und Ulster-Paletots
aus eleganten uni und engl. gemusterten Stoffen
58.- 78.- 98.- und höher

Herren-Cheviot- und Gabardine-Mäntel
in vielen modischen Farben, Raglan u. Slipon-Formen
39.- 48.- 58.- und höher

Herren-Loden-Mäntel
in bewährten Strapazierqualitäten.
Farben: grün, grau, braun, marengo u. a.
24.50 29.75 36.-

Herren-Anzüge
i. flotten Sackoformen aus Kammgarn- u. Cheviotstoffen
29.50 39.- 48.-

Herren-Anzüge
aus wertvollen, guten Stoffen bei bester Verarbeitung
58.- 78.- 98.-

Von der Reichzeugmeisterei der N. S. D. A. P.
zugelassene Verkaufsstelle
für

Bekleidung, Ausrüstung und Abzeichen

Textilhaus KRAUSE
LÜDENSCHELD.

Samstags und Mittwochs Sonntagskarten von vielen Orten
nach Lüdenscheld.

Billig

Damen-
Falter-Schlüpfer

Kunstseidene Decke
gute Qualität

1.00



Witte
LÜDENSCHELD

Hilfsbund der Deutsch-Oesterreicher Ortsgruppe Lüdenscheld.

Samstag, den 27. November, abends 8 Uhr,
in der Schützenhalle

Großes Jodler- u. Schubplattler- KONZERT.

Die Musik wird ausgeführt von der Oesterreichischen
SA-Kapelle Nordwest, Bocholt (42 Mann).

3 Gruppen deutscher Rollschuh-Künstler.

Anschließend **Tanz.**

Karten im Vorverkauf zu RM. -60 bei Kettling - Hochstr.,
an der Abendkasse RM. -80.

Unser Angebot für diese Woche

Konsumsülze 500 gr 62 Pfg.
Corned-Beef 500 gr 108 Pfg.
Gek. Schinken 125 gr 38 Pfg.
Sauerkraut 500 gr 11 Pfg.
Vollheringe 5 Stück 21 Pfg.

3% Rückvergütung 3%

Otto Mess Spezialgeschäfte
für alle
Lebensmittel.
Lüdenscheld.



Hans sagt:

Tönt der Pausenpfeif im Werke,
Gern ich mich am „KAISER'S“ Stärke!

Versuchen Sie: 125 g
Beliebte Sorte 50 Pf.
Marke Kaffeekanne 60 Pf.
Kaffeekanne extra 70 Pf.
und weitere
vorzügliche Mischungen
3% Rabatt in Marken



KAISER'S KAFFEE
GESCHÄFT
Bewährte Bezugsquelle für Lebensmittel